

# Flora der Bahnanlagen

Pflanzen kommen auf unserer Erde überall vor: ob in den eisfreien polaren Kampfzonen, in Wüsten, auf schneefreien Bergspitzen oder im Wasser unserer Seen und Meere, Vegetation ist allgegenwärtig. Angepasst und teils unscheinbar, oft üppig oder gar lästig, ist das Vorhandensein von Pflanzen nicht zu übersehen.



Wie sieht das pflanzliche Leben an Bahndämmen und Gleisanlagen aus, speziell an den Vorarlberger Strecken der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Literatur: Reidl Daniel 2022: Zur Flora der Bahnanlagen in Vorarlberg – Inatura online 95. 9 S.

Abkürzungen der Ortschaften:

Lochau - Bregenz – Wolfurt – Dornbirn – Götzis - Klaus – Rankweil – Feldkirch – Frastanz – Nenzing – Bludenz – Dalaas – Wald am Arlberg

Inhalt:

Flora der Bahnanlagen

Lage, Meteorologie und Geschichte

Dynamik am Bahngleis

Niederschläge beeinflussen Pflanzen

Nur in Tallagen

Kleinode in Kies und Schotter

Sterben um zu leben

Eine schwierige Gruppe

Heilpflanzen am Bahndamm

Ubiquisten sind fast überall

Migranten und Neophyten

Herbe Sache: Herbizide

Wissenschaftliche Namen sind *kursiv*, Philatelistisches ist in Grün geschrieben.



# Lage, Meteorologie & Geschichte

Der Bodensee liegt auf 400 Meter NN, Bludenz auf 560m und das Portal des Arlbertunnels auf 1073m. Die Niederschläge liegen am See und in den Bergen mit ca. 1600mm/Jahr gleichauf, im Walgau fallen 1300mm.



Der Künstler Lois Weinberger hat das Kommen und Gehen in der Natur als Kunstwerk gestaltet.

← Auf die Kelten folgten die Römer und nannten das Gebiet Brigantium.

An der Bahnstation Bregenz-Hafen gelangen die Zugreisenden rasch auf ein Schiff der Bodenseeflotte, um über den See nach Deutschland oder in die Schweiz zu schiffen.



Im See ist das Felchen, am Land Rehsteiner's Bodensee-Vergissmeinnicht recht bekannt. Aufgrund der immer besser werdenden Wasserqualität wachsen die Fische nur langsam.



Bregenz blieb nicht verschont (1647).



← Die Vorarlberger Landes-Zeitung ist die Vorgängerin der VN. Die Familie Eugen Russ hat ein gewichtiges Sprachrohr im Ländle. Ob Schiffstaufe 1964 oder Wirtschaftsbund 2022 – die VN bleiben stets im konservativ-klerikalen Sattel – **Werbestempel 1931.**



# Dynamik am Bahngleis

Wenn am Bahnhof ein Zug einfährt, spürt man die Luftbewegungen: zunächst schiebt die Lokomotive ein Luftpolster vor sich her, danach spüren wir einen Luftsog; wer zu nah am Bahnsteig steht, ist gefährdet.



Daniel Bernoulli postulierte: Je schneller Luft strömt, desto geringer ist der Luftdruck = Vakuum.

Wurde Margaret Mitchel auf einer Bahnreise inspiriert?



Geleise benötigen festen Untergrund, Gewässer verlangen nach Brücken, Berge nach Tunnelbauten – es kann Jahre dauern bis der erste Zug fährt – **Booklet**.



Untergrund ist ein Schotterbett.



Schotterabbau ist problematisch.



Der Beifuß könnte Manneshöhe erreichen, in der Nähe der Schienen erreicht er nur Zwergenwuchs – private Biberpost.

Über Russ und Fäkalien kamen früher Nährstoffe am Boden an – diesen Düngemittelintrag kennt man heute nicht mehr.



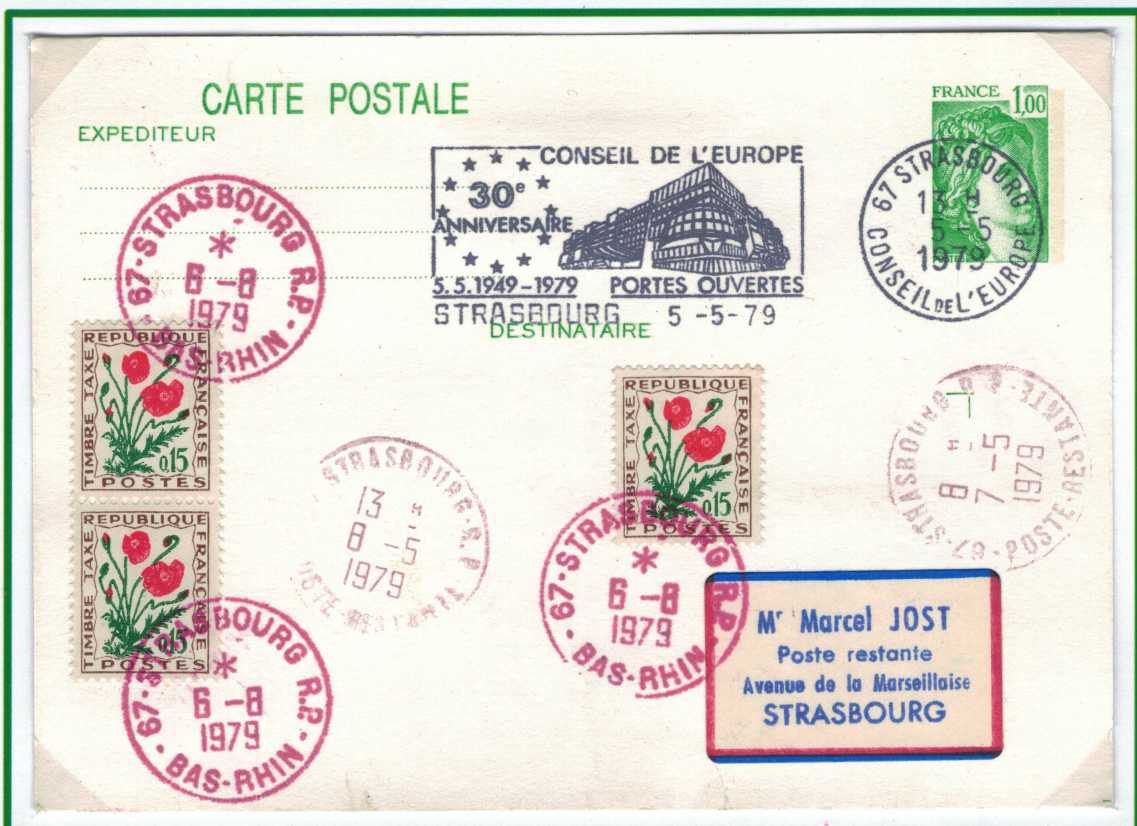
# Niederschläge beeinflussen Pflanzen

Vom Bodensee bis in den montanen Bereich gibt es unterschiedliches Wetter – Nebel am See, Schnee in Langen am Arlberg, dazwischen andere Bereiche. Diese Unterschiede haben Auswirkungen auf die Strategien der Pflanzen.



RA  
FK  
FR

Im Ruderalbereich entwickeln Pflanzen eine besondere Strategie: ihre Samen können trockene Zeiträume „überliegen“ (Therophyten) – etwa der Saatmohn (*Papaver dubium*) – **Hinterlegung**.



RA  
FK  
FR

Orts-Ganzsache mit Nachgebühr-Marken „Klatschmohn“ der französischen Post aus 1979.



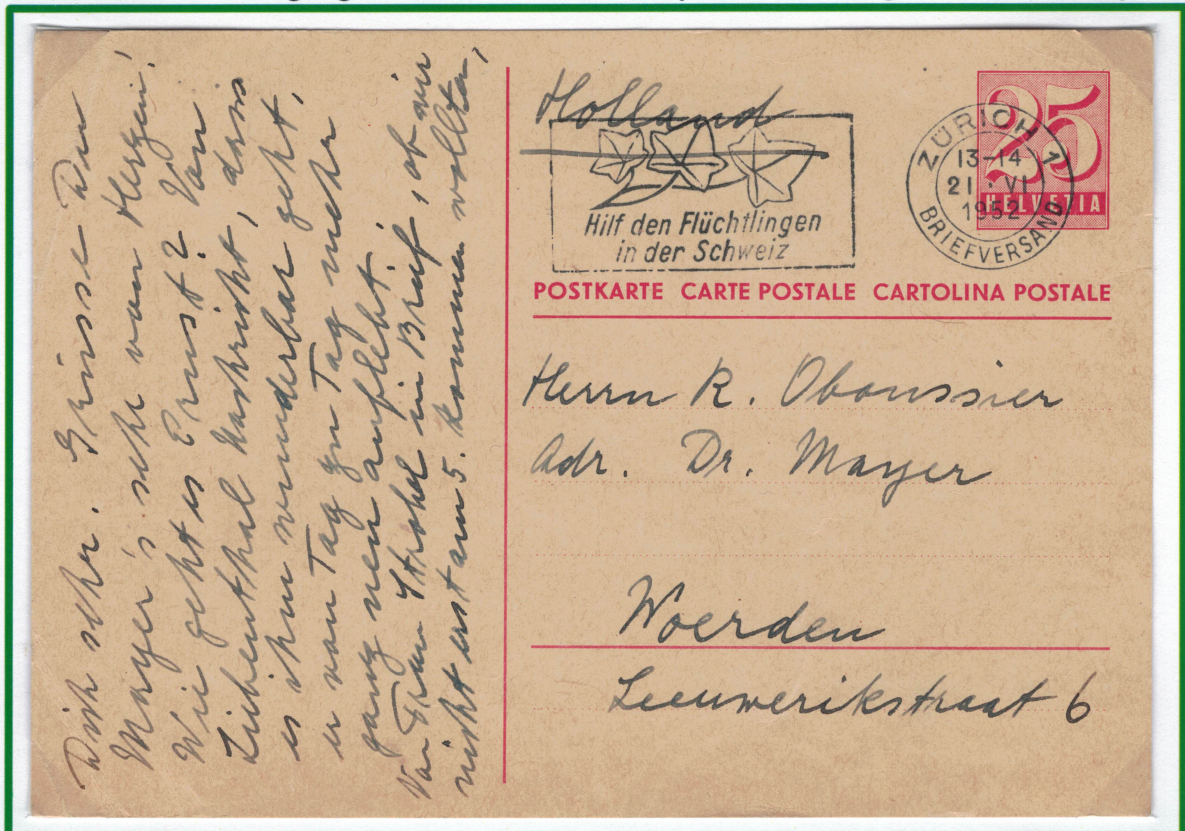
# Nur in Tallagen

*Atropa bella-donna* (Tollkirsche) und *Hedera helix* (Gemeiner Efeu) wurden bei Bahndämmen nur in den Niederungen angetroffen; Efeu kriechend und die Tollkirsche wohl stattlich. Beide sind für uns giftig.



RA

Die Tollkirsche ist hochgiftig und dennoch eine Arzneipflanze – sie vergrößert unsere Pupillen.



BR

Efeu wird vermehrt bei Fassaden- oder Fluchttreppenhausbegrünungen eingesetzt – es bietet Sichtschutz von Aussen und Helligkeit im Inneren – Freistempel mit **Efeu-Motiv**.



# Kleinode in Kies und Schotter

Wir alle kennen Edelweiss oder Feuerlilie. Im Vergleich zu manch anderen sind sie weniger selten, geniessen aber einen höheren Schutzstatus. Der Schotter ist lückig und scharfkantig, Bankette sind kiesig-sandig.



Kriechender Hahnenfuss

Das Silber-Fingerkraut (Feldkirch) und Kriechendes Fingerkraut (LO, BR, FK, NE)

WA



Fingerkraut



Itseliimautuva tarrapostimerkki. Ei tarvitse kostuttaa.

Ilmestymispäivä 9.10.1992. Utgivningsdag. N:o 92067-02-1992

Repäise tästä. Riv här.

Självhäftande frimärke. Behöver inte fuktas.



1850

Automatenmarke mit rückseitiger Zählnummer im 10er-Abstand.

*Epilobium* dt. Weidenröschen sind vielgestaltig: Zierlich und kleinblütig (*E. parvifolium*) in Lochau und Dornbirn oder gross wie *E. hirsutum* in Bregenz – Briefmarkenheftchen.



WA



Blüte *Viola tricolor* mit Zierallonge und EAN-Code



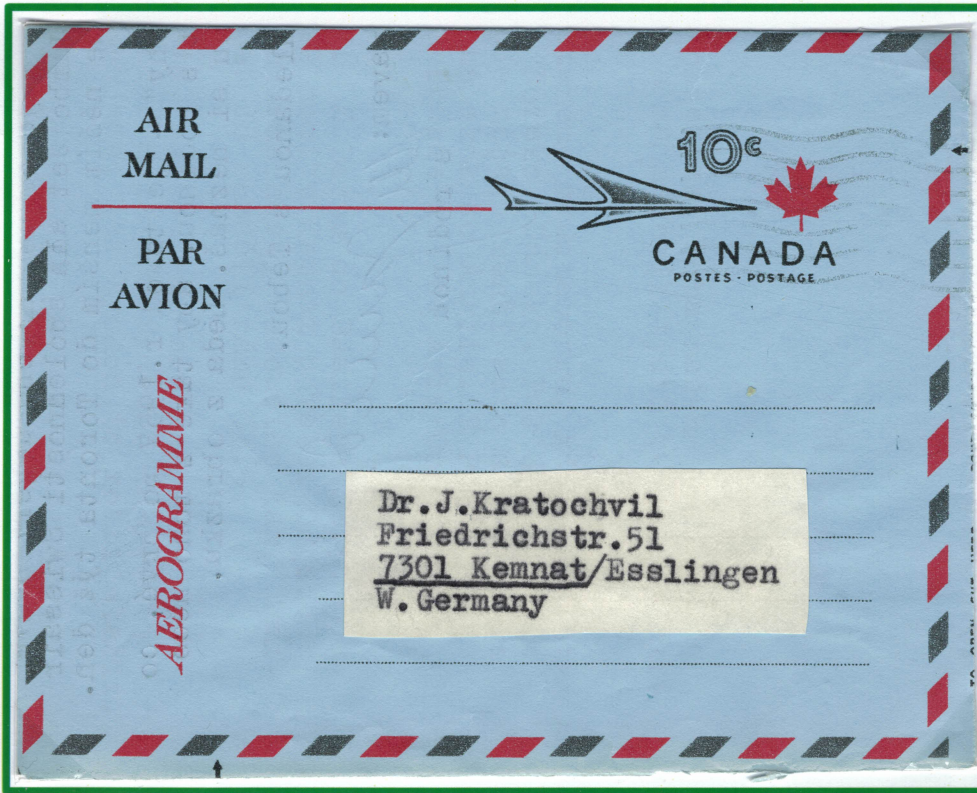
Stiefmütterchen sind nah verwandt.

Die Gattung *Viola* verbreitet sich einerseits durch Samen, andererseits durch unterirdische Ausläufer. Sie blühen bunt oder duften – Publibel (Werbepostkarte) Nr. 812 mit Zufrankierung mit *Viola tricolor* aus Folienblatt, rechts ungezähnt aus 2001 (Euro!).



# Sterben um zu leben

Eine andere Strategie der Pflanzen ist es, im Herbst zu beginnen, das Laub abzuwerfen. In den verholzten Teilen wird der Wasserhaushalt stark reduziert und man könnte glauben, der Tod hätte Sträucher und Bäume ereilt.



← Das Ahornblatt ist das Wahrzeichen Kanadas.



Auf [www.Internetmarke.de](http://www.Internetmarke.de) kann sich der Kunde eine Marke von zuhause ausdrucken, zB mit dem Ahornmotiv. Der Gang zum Postamt entfällt.

Der Ahornbaum – *Acer platanoides* - bildet geflügelte Früchte aus, die im Frühjahr zu spriessen beginnen (unten).



LO  
BR  
DO  
GÖ  
FR  
NE  
BZ  
DA  
WA



**AHORN-GRIENEISEN  
BESTATTUNGEN**  
DAMENSTIFTSTR. 7 · 80331 MÜNCHEN



Im Winter sterben nur die Blätter, der Ahorn-Baum selbst bleibt am Leben, man könnte es Scheintod nennen – AFS.



# Eine schwierige Gruppe

Die Flockenblume, Gattung *Centaurea*, ist recht schwer bestimmbar. Benannt nach dem Kentaur aus der griechischen Mythologie, nicht Mensch nicht Pferd. In diese Gruppe gehören unterschiedliche Arten.



Flockenblume  
Schweiz



Distel  
Belgien



Flockenblume  
Deutschland  
*Centaurea dealbata*  
Rollenmarke



Flockenblume  
Deutschland  
*Centaurea dealbata*  
Markenheft

Eine Briefmarke wird als Gebührenmarke verwendet - **Paketkarte**.

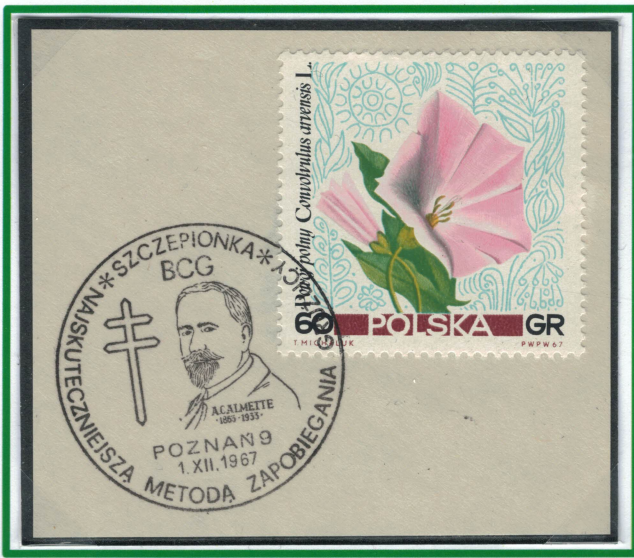


Künstler machen es sich oft leicht, wenn sie eine Pflanze abbilden sollen: sie wird stilisiert dargestellt, man weiss sofort, um welche Gattung es sich handelt, aber die Art ist nicht zu erkennen. *Centaurea jacea* in Lochau und Frastanz, *C. stoebe* in Wolfurt vor – **Polen 1989**.



# Heilpflanzen am Bahndamm

Wahrscheinlich wird niemand am Bahndamm Pflanzen sammeln, ausser Botaniker, die an einem Projekt arbeiten. Dennoch soll den Pflanzen ein Platz eingeräumt werden, denn manche von Ihnen sind unbekannt.



← Die Ackerwinde – *Convolvulus arvensis* – liefert psychoaktive Alkaloide für Hexensalben, im Mittelalter auch Flugsalbe benannt.

LO  
FR



DO

Huflattich – *Tussilago farfara* – enthält potenziell karzinogenes Pyrrolizidin und sollte daher als Hustenmittel verbannt werden.

Das Weidenröschen – *Epilobium* – lindert als Tee Prostatabeschwerden (unten) – **Booklet.**

LO  
DO

Jeder Groschen hilft Not in der Nachbarschaft lindern.



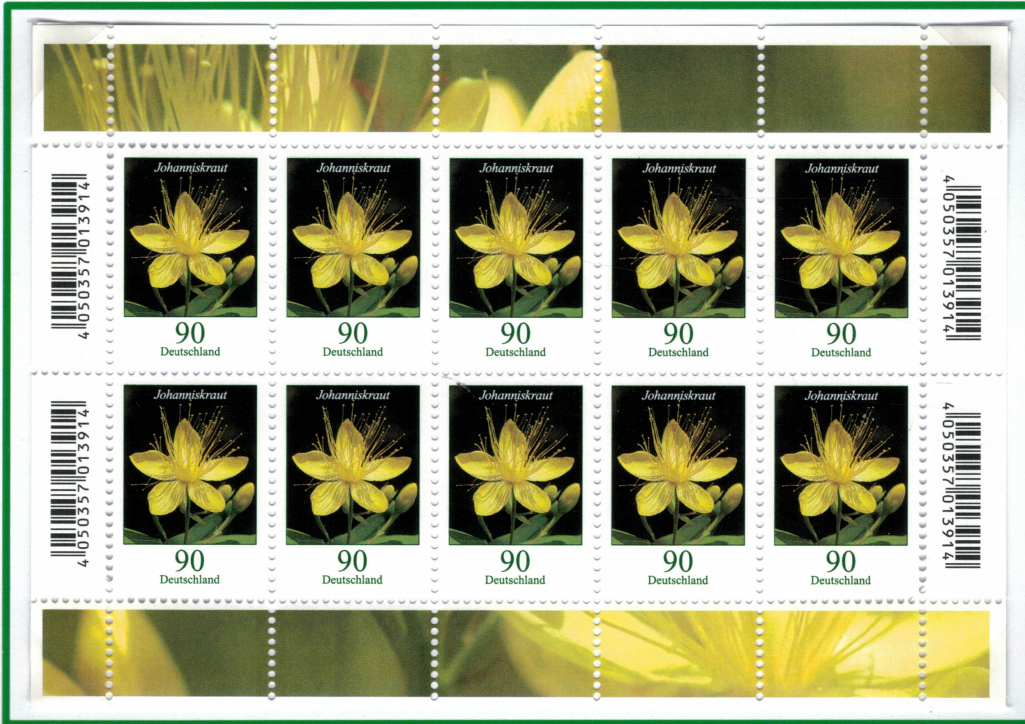
LO  
DA

Kriechender Günsel – *Ajuga reptans* – gegen Rheuma – Portugerecht 200 Pf Porto Ortstarif + 500 Pf Eilzustellung.



# Ubiquisten sind fast überall

*Hypericum perforatum* (Durchlöchertes oder Echtes Johanniskraut) ist eine Heilpflanze. Sie kommt an allen untersuchten Stellen vor, denn sie ist eine Pionierpflanze, die auch im Sand und Bahnschotter wachsen kann.



Die Blätter des Echten Johanniskrauts sind perforiert – auch in der Philatelie gibt es Perforationen:  
**Firmenlochungen machte man gegen Entwendung von Marken - Hier: Hannoversche Gummiwerke Excelsior.**

Die zwittrigen Blüten sind radiärsymmetrisch mit fünf Kelchblättern mit etwa 70 Staubblättern in fünf Bündeln. Mittig ist ein **Stempel** (unten).

Pionierarten besiedeln als erste Areale, die nicht zur Besiedelung einladen. Johanniskraut ist giftig und darf nicht ins Heu – **Zehnerbogen mit EAN-Code.**



Bereits in der Antike wusste man, dass Johanniskraut die psychische Stimmung aufhellen kann.



Die Kanadische Goldrute ist im 17. Jh. nach Europa importiert worden – sie breitet sich sehr erfolgreich aus und ist bei Bienen und Imkern beliebt. Hier ist eine Kuckuckswespe abgebildet.

LO  
BR  
WO  
DO  
GÖ  
KL  
RA  
FK  
FR  
NE  
BZ



Jeder Stängel einer Kanadischen Goldrute bildet bis zu 19.000 Samen [wie Sand am Meer], ausserdem kann sie sich unterirdisch durch Ausläufer vermehren – sie verdrängt alle anderen Arten.



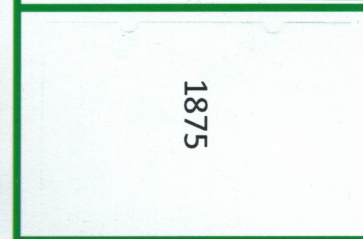
# Migranten und Neophyten

Man könnte wandernde und einwandernde Pflanzen auch Weltenbummler nennen – als Migranten kommen sie, als Neophyten bleiben sie: z. B. der Purpur-Storchschnabel oder der Drei-Finger-Steinbrech.



← Das Indische Springkraut (*Impatiens* sp.) ist ein typischer Neophyt – allerdings an hiesigen Gleisanlagen nicht nachgewiesen, denn es ist dort zu trocken.

LO BR GÖ RA FR NE BZ DA

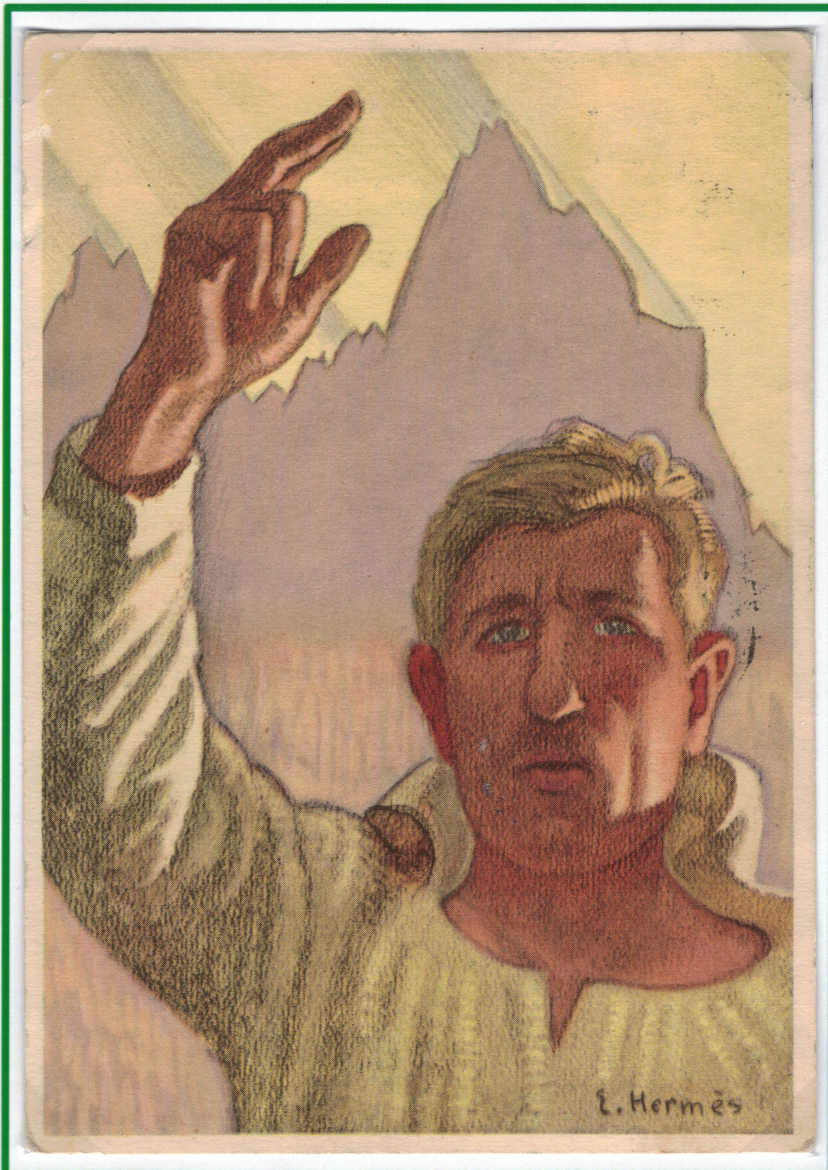


← Bundesfeier-Ganzsache der Schweizer Post.



Der Purpur-Storchschnabel – *Geranium purpureum* – kommt erst wenige Jahrzehnte in Vorarlberg vor – Automatenmarke mit Zählnummer.

Steinbrech-Arten wachsen montan und alpin (bis 4.000 Meter) in Felspalten und hier auch im Schutt der Bahnanlagen.



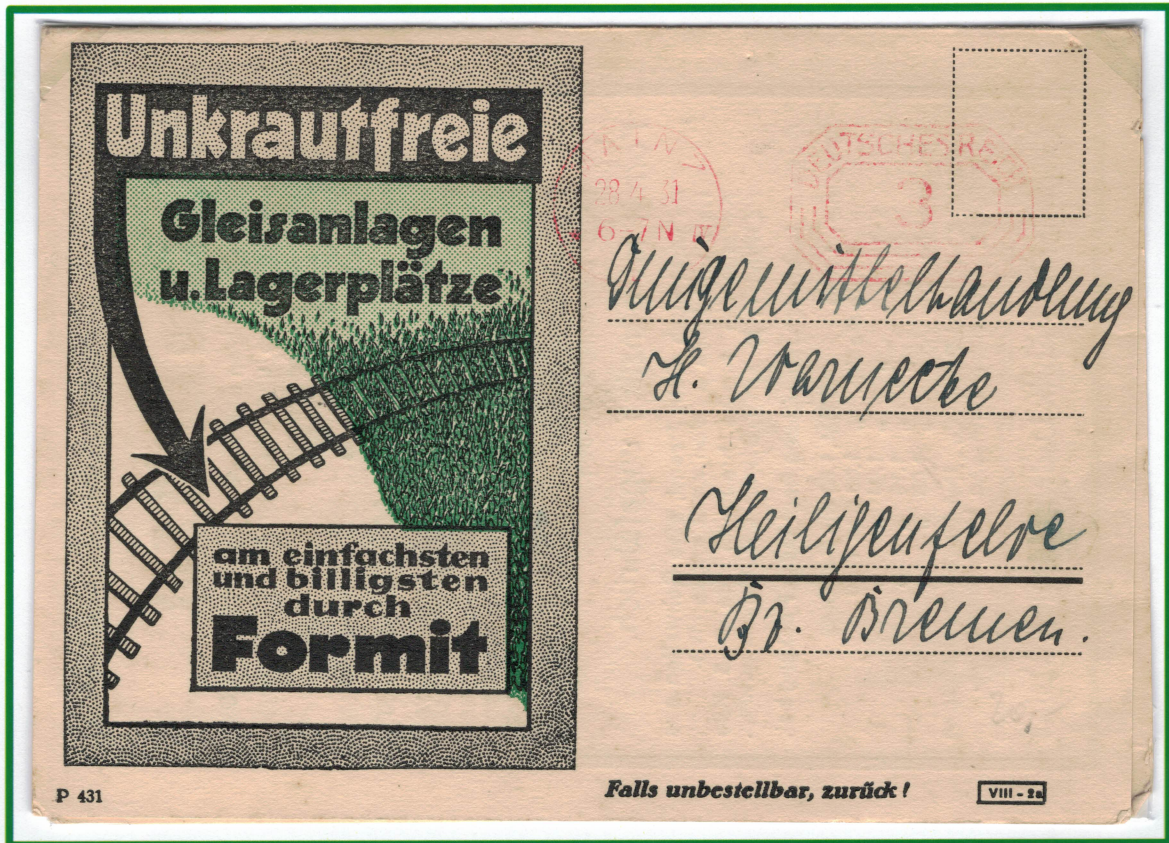
Steinbrech-Gewächse sind vielgestaltig und stets robust.

← Der Dreifinger-Steinbrech – *Saxifraga tridactylites* – scheint zu schwören: ich kam, ich sah und ich bleibe – TBC-Spendenkarte.



# Herbe Sache: Herbizide

Da mich weder die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) noch der Verfasser der aktuellen Studie über den aktuellen Stand in Bezug auf Herbizid-Einsatz informierten, kann ich postalisch nur eine Rückschau halten.



In der **Werbekarte** wirbt Formit: Radikal, billig & entzündlich. Durch welche Pflanzen kann ein Brand entstehen – nicht mit Formit, denn behandelte Pflanzen werden unbrennbar.



Von den Schweizer Bundesbahnen (SBB) erhielt ich die Info, dass nur im Gleisbereich Glyphosat händisch eingesetzt werde, während die Bahnböschungen mechanisch gemäht werden.